



gurten

PARK IM GRÜNEN



**JAHRESBERICHT
2022**

**STIFTUNG
GURTEN – PARK
IM GRÜNEN**

Rauf aus der Stadt
gurtenpark.ch



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort der Stiftungsratspräsidentin	4
Ein neuer Geschäftsleiter und neue Gesichter im Führungsgremium	5
Was bisher geschah – ein Rückblick auf ein Jahr voller Ereignisse	8
Der Krieg in Europa ist auch auf dem Hausberg spürbar	12
Digitalisierung: Automatisierung von Prozessen auf dem Hausberg	14
Der Gurten feiert – alle Grossevents 2022 im Überblick	16
Über Mandate und Immobilien	19
Der Gurten lebt – über Biodiversität und Nachhaltigkeit	20
Revitalisierungsarbeiten an Gebäuden und Parkanlage	21
Nie mehr Handshake Deals in der Migros Welt	22
Eine Vision für Alle	22
Facts & Figures	23
Tops und Flops	24
Ein Erfolgjahr – die Kennzahlen	26
Weitsicht vom Gurten – Ein Blick in die Zukunft	28
Schlussworte des abtretenden Geschäftsleiters	31



Sarah Kreienbühl
Stiftungsratspräsidentin

Immer mehr Besucherinnen und Besucher sehen im «Gurten – Park im Grünen» das perfekte Ausflugsziel. Seine Erfolgsgeschichte gründet auf dem einzigartigen Mix aus Erholung und Spass, Kultur und Begegnung. Und darauf, dass Bewegung, neue Impulse und Gesichter die Gastfreundschaft lebendig erhalten.

Das vergangene Jahr war erneut ein Jahr mit grossen Veränderungen. Davon blieb auch der Gurten nicht verschont. Die Freude war gross, als wir nach dem Abklingen der Pandemie endlich wieder gemeinsam Ausflüge und Begegnungen geniessen durften. Nach zwei defizitären Perioden verbuchten wir sogar das finanziell beste Jahr seit der Eröffnung 1999. Dies hat uns in unserem Ziel bestärkt, den Gurten als Ort gelebter Gastfreundschaft nicht nur zu erhalten, sondern laufend weiterzuentwickeln.

Auf dem Gurten stand Tradition stets auch für Aufbruch und den Mut, Veränderungen nicht zu scheuen. Das gilt in besonderem Masse für Hans Traffelet, der während 23 Jahren erfolgreich die Geschäfte auf dem Gurten leitete und die Führung nun an Patrick Vogel übergibt. Für sein langjähriges, grosses Engagement danke ich ihm und ich freue mich, dass er dem Gurten als Geschäftsführer der Stiftung weiterhin erhalten bleibt. In der festen Überzeugung, dass neue Gesichter bewährte Ideen mit neuen Impulsen stärken und weiterentwickeln, lege auch ich meine wichtige und schöne Aufgabe des Präsidiums vertrauensvoll in frische Hände.

Sie aber, liebe Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte, Besucherinnen und Besucher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Freundinnen und Freunde des Gurten, sind und bleiben das Herz dieser einzigartigen Idee. Nur dank Ihnen herrscht nie Stillstand, sondern es überwiegen stets Lebensfreude und Lebensgenuss auf dem schönen Hausberg von Bern. Für Ihr Vertrauen, Ihre Freude und Begeisterung sowie das gelebte Engagement zum Wohl unseres Gurtens danke ich Ihnen allen von Herzen.

EIN NEUER GESCHÄFTSLEITER UND NEUE GESICHTER IM FÜHRUNGSGREMIUM

2022 wurden verschiedene Positionen in der Geschäftsleitung neu besetzt:

- Per 30. Juni 2022 verliess Martin Geiger, Leiter Marketing & Sales nach drei Jahren und acht Monaten den Gurten. Die nahtlose Nachfolge trat Joëlle Estermann aus der Migros Aare an.
- Per 30. November 2022 verliess Daniela Frommenwiler nach vier Jahren und acht Monaten den Gurten. Die Position als Stv. Leiterin F&B wurde als Teilpensum durch die amtierende Leiterin des Restaurants Gurtners, Isabelle Schweizer, übernommen.
- Per 31. Dezember 2022 – nach 23 Jahren – gab Hans Traffelet aufs neue Jahr die Führung des Betriebs ab. Hans Traffelet bleibt Geschäftsführer der Stiftung.
- Per 1. Januar 2023 übernimmt der ehemalige F&B Leiter Patrick Vogel die Geschäftsführung des Gurten – Park im Grünen. Nach dem erfolgreichen externen Assessment erfolgte die Ernennung durch die Stiftungsrätin Lyla Khan und durch den Geschäftsleiter der Genossenschaft Migros Aare, Reto Sopranetti. Kommunikation und Übergabe verliefen koordiniert und nahtlos.

Hans Traffelet und Patrick Vogel im Interview

HANS TRAFFELET'S GESCHICHTE

Nach 23 Jahren verlässt Hans Traffelet den Betrieb Gurten – Park im Grünen. Hans war von der ersten Stunde an, nach der Übernahme der Migros 1999 auf dem Gurten, beschäftigt und hat massgeblich dazu beigetragen, dass der Gurten heute das ist, was er ist. Angefangen hat Hans Traffelet als Leiter F&B und ist seit 2005 Geschäftsleiter des Betriebs. Per Ende Dezember verlässt Hans den Gurten, um sich seiner neuen Aufgabe als Leiter Wirtschafts- und Kulturförderung der Migros Aare zu stellen.

PATRICK VOGEL'S GESCHICHTE

Auch Patrick Vogel ist ein langjähriger Gürteler: vor bald 10 Jahren startete Patrick als Küchenchef auf dem Gurten und wurde 2016 Leiter F&B. Seit 2019 ist er ausserdem der Stellvertretende Geschäftsleiter des Betriebs.

In den Adern beider fliesst wohl mittlerweile grünes Blut. Wir wollten von den beiden wissen, wie sie sich so kurz vor der Übergabe fühlen und was uns nach dem Wechsel der Geschäftsleitung erwartet. Wir haben Hans und Patrick zu einem kleinen Interview eingeladen, bei Hans im Büro, das ab Januar das Büro von Patrick sein wird.



DER GURTEN BLEIBT DER GURTEN

Joëlle: *Bei einem Wechsel wird immer auch Veränderung erwartet. Deshalb wollen wir erst einmal wissen, was denn auf dem Gurten gleichbleiben wird, wenn Patrick Geschäftsleiter ist?*

Patrick: Was sich stets verändert darf bleiben, wie es ist. Das war bisher auch das Erfolgsmodell des Gurten. Also kann man sagen, dass sich nichts verändern wird, weil sich alles ständig verändert.

Hans: Was gleich bleibt ist die Geschichte des Gurten und dass es hier oben ein vielseitiges Konzept gibt, das aber auch ständig weiterentwickelt wird. Das wurde es bisher immer und das wird es auch in Zukunft. Man muss aber festhalten: Der Gurten bleibt der Gurten und es wird auch nach mir derselbe Gurten bleiben.

Joëlle: *Nun doch noch zu den Veränderungen. Auf welche grossen Veränderungen müssen wir uns denn gefasst machen?*

Patrick: Auf keine. Wie es Hans bereits gesagt hat: Der Gurten ist in der letzten Eiszeit entstanden und ist bereits viel länger hier als wir. Das Hotel wurde 1899 gebaut und ist damit ebenfalls viel älter als wir. Den Gurten wie man ihn schon lange kennt gibt es heute noch, weil man immer geschafft hat sich anzupassen. Aber der Gurten bleibt der Gurten.

Joëlle: *Wir können also davon ausgehen, dass das Rad hier oben nicht neu erfunden wird. Das ist sicher beruhigend. Nun war dies für einige doch eine überraschende Nachricht. Wie habt ihr die Reaktionen auf die Ankündigung des Geschäftsleitungswechsels wahrgenommen? Von den Mitarbeitenden? Von den Partnern des Gurten?*

Hans: Von Partnern und Partnerinnen habe ich erlebt, dass sie irgendwie genickt haben und gesagt haben «ja, das macht ja total Sinn». Die Partner haben ja ein Interesse daran, dass eine gewisse Kontinuität bleibt und mit dem Zeitpunkt und der Wahl der Nachfolge ist es zu 100 % gelungen diese Kontinuität sicherzustellen. Bei den Mitarbeitenden ist es so, dass es einige gibt, die fast gleich lang hier sind wie ich und nicht nur für sie, sondern auch für mich ist der Abschied sehr schwer. Es ist gut einen Zeitraum zwischen der Kommunikation und der Umsetzung zu haben. Diese Zeit habe ich benötigt. Im Grossen und Ganzen ist dieser Wechsel eine logische Folge und ich glaube, das haben sowohl Partner als auch Mitarbeitende verstanden.

Patrick: Dem kann ich mich voll anschliessen. Ich habe sehr viele positive Feedbacks erhalten. Man freut sich natürlich für mich, aber auch für Hans für seine neue Herausforderung als Leiter Wirtschafts- und Kulturförderung der Migros Aare.

Joëlle: *Hans, Du bist jetzt 23 Jahre hier oben, Du Patrick seit bald 10 Jahren. Diese 10 Jahre habt ihr*



Seite an Seite gearbeitet. Was würdet ihr als euren «grössten gemeinsamen Erfolg» bezeichnen?

Hans: Also für mich war der erste gemeinsame Erfolg die Eröffnung des Pavillons, die den Gurten auf einen Schlag national als Eventlocation bekannt gemacht hat. Vorher waren wir ein Geheimtipp für Berner*innen. Der zweite Erfolg, den man nicht an einem einzelnen Ereignis festmachen kann, für mich aber wahnsinnig bedeutsam ist: Patrick hat es hier oben geschafft, dass der Gurten zu einer wirtschaftlich-soliden Unternehmung wurde, die selbsttragend funktionieren kann.

(Es klopft. Sue kommt rein: «Hans, möchtest Du Susana noch verabschieden? Sie geht in den Urlaub und möchte gerne noch tschüss sagen.» Hans springt auf: «Susana, meine Liebe...» Die nächsten 5 Minuten verabschieden sich Hans und Susana unter Tränen. [*Susana arbeitet seit 18 Jahren auf dem Gurten im Restaurant Tapis Rouge.]*

Joëlle: *Wo waren wir stehengeblieben? Ihr habt von euren gemeinsamen Erfolgen erzählt. Hans, du hast vom Pavillon erzählt und von der Unternehmensentwicklung. Patrick, was waren für dich die Erfolge?*

Patrick: Sicher auch der ganze Umbau und die Neupositionierung vom Restaurant Gurtners.

Hans: Ich denke die Positionierung des Gurten ist in allen Bereichen viel schärfer geworden. Das hat sich auch im unternehmerischen Ergebnis gezeigt.

Patrick: Und natürlich das Erfolgreiche Brunch-Konzept. Zuerst hatten wir im Tapis Rouge am Samstag und Sonntag Brunch, dann haben wir damit begonnen im Pavillon Brunch anzubieten, dann im Uptown Brunches, irgendwann auch im Gurtners – wieso auch nicht. Und als alle Locations belegt waren, lancierten wir noch den Brunch2Go für die Gurtenwiese.

Hans: Wenn du mich nach den Erfolgen fragst, muss ich dazu auch sagen, wie diese zustande kamen: Bevor Patrick da war, hatte ich oft das Gefühl, dass ich der Motor hier oben bin. Wir haben es früher oft nicht geschafft, unsere Ideen konsequent umzusetzen. Heute setzt sich die GL sorgfältig mit Ideen auseinander und werden nur diejenigen umgesetzt die ins Gesamtkonzept passen.

Joëlle: *Wow – das sind viele gemeinsame Erfolge! Ihr habt trotz der Hierarchie zwischen euch – Hans, du bist ja schliesslich der Chef von Patrick – hier oben*

sehr auf Augenhöhe gearbeitet und eure Zusammenarbeit wirkt unglaublich eingespielt und harmonisch. Gab es trotzdem irgendeine Situation, in der der eine von euch beim anderen ein Veto einlegen musste, um einen Misserfolg zu verhindern?

Hans: Gute Frage ... *(lange Stille)*

Patrick: *(überlegt lange)* An ein Veto kann ich mich nicht erinnern. Aber sicher so gute Diskussionen darüber, weshalb wir etwas machen, oder ob es sich lohnt, oder worauf es einzahlt.

Hans: Ich glaube unsere Zusammenarbeit ist nicht so, dass es ein Veto braucht. Wir waren eine gute Ergänzung zueinander – Patrick als starker Umsetzer, als Realisator und ich ein bisschen am «umespaziere, ä wichtige Gring mache und verrückti Idee haa» *(lacht)*. Aber vielleicht braucht es ein bisschen beides. Das hat dann oft dazu geführt, dass man ein Projekt von beiden Seiten betrachtet und Patrick mir gesagt hat, dass könne man schon machen, es würde einfach viel Geld kosten, das müsse vielleicht nicht sein und ich dann doch der Meinung war es müsse jetzt sein – die Bereicherung lag in diesem gegenseitigen Herausfordern und Fragen stellen. Das ist ein ganz grosses Merkmal unserer Zusammenarbeit.

Joëlle: *Gehen wir etwas zurück zu euren Erlebnissen. Hans, Du hast viel erlebt in deiner Gurten-Zeit. Was war das prägenste Erlebnis, das du in deinen 23 Jahren auf dem Gurten hattest?*

Hans: Das Prägenste? Hmm ... *(überlegt)*. Ich glaube das war mein Geburtstagsfest im Pavillon. Ich wurde 2013 50 Jahre alt und wir haben das dann 2014 im nigelnagelneuen Pavillon nachgefeiert. Dort haben wir etwas Neues geschaffen. Das Fest war ausserdem ein Zusammenkommen von Work und Life. Meine Familie war da, meine Freunde, aber auch Gurten-Kunden und ganz viele Mitarbeitende. Das ist auch sinnbildlich dafür, was der Gurten für mich bedeutet: Eine grosse Familie.

Joëlle: *Und bei dir Patrick? In 10 Jahren kommen wohl auch einige Erlebnisse zusammen. Was war für dich das prägenste?*

Patrick: Sicher auch die Eröffnung vom Pavillon. Aber auch der Umbau von der Küche und vom Restaurant. Der Pavillon hat uns zwar auf eine neue Ebene gehoben, die Küche und das Restaurant konnten dann aber nicht mehr mithalten. Damit haben wir es irgend-

wie auch geschafft eine neue Qualitätsebene, die zur neuen Positionierung des Gurten passt zu erreichen und zu halten.

Joëlle: *Schauen wir doch etwas in die Zukunft von Hans, als Nachfolger von Heinz Solenthaler. In deiner neuen Funktion als Leiter des Kulturprozents der Migros Aare: worauf freust du dich am meisten?*

Hans: Am meisten freue ich mich in eine unbekannte, neue Welt einzutauchen und herauszufinden, ob ich so etwas Neues überhaupt noch lernen kann *(lacht)*. Hier oben bin ich ja bei allem was ich mache recht sicher und sehr mich selbst. Mit knapp 60 Jahren stürze ich mich in ein neues Abenteuer, das gefällt mir. Natürlich immer im Bewusstsein, dass es die Migros Aare ist, die ich seit 23 Jahre kenne, verstehe und schätze. Ich denke nicht, dass ich diesen Job bei einer anderen Firma angenommen hätte.

Joëlle: *Wir freuen uns alle auch sehr für dich, das klingt nach einer tollen Herausforderung. Wenn du den Gurten nun verlässt, was wirst Du am Gurten am meisten vermissen?*

Hans: *(Ohne zu zögern)* Euch! *(Seufzt und es ist schwierig mit dem Interview weitezumachen.)*

Joëlle: *Patrick, was wird dir fehlen, wenn Hans nicht mehr täglich auf dem Gurten ist?*

Patrick: Ich glaube das was Hans vorher so schön erklärt hat: gemeinsame Ideen entwickeln, sich gegenseitig kritisch hinterfragen, einfach unsere Zusammenarbeit.

Joëlle: *Und welche Herausforderungen erwarten dich auf dem Gurten in der neuen Position?*

Patrick: Das eine ist sicher die Zusammenbaukultur zu übernehmen wie auch die Gurtenfamilie weiterzuentwickeln.

Joëlle: *Vielen Dank euch beiden für den Einblick und Ausblick! Möchtet ihr zum Interview noch etwas ergänzen?*

Hans: Ja, ich würde gerne noch einen Wunsch für den Gurten mitgeben. Der Gurten hat sich, seit ich hier bin, immer entwickelt, in kleinen oder in grossen Schritten. Mal auch kurz in eine falsche Richtung, dann hatte man aber genug Courage um das einzusehen und das zu korrigieren. Ich wünsche aber dem Gurten für die verbleibenden 76 Jahre als Teil der Migros, dass er sich – vielleicht nicht immer in diesem Rhythmus – es darf auch mal schneller oder langsamer sein – aber, dass er nie zur Ruhe kommt. Ich hoffe es kommt nie der Punkt, an dem das Konzept jemals fertig ist. Hier muss Leben drinbleiben, ein Prozess und Menschen die Freude daran haben diesen Prozess mitzugestalten. Das wünsche ich dem Gurten.

WAS BISHER GESCHAH – EIN RÜCKBLICK AUF EIN JAHR VOLLER EREIGNISSE

Das Ende von Corona, das Nachholbedürfnis der Gurten-Gäste und viele personelle Wechsel beschäftigten den Gurten. Müsste ein Schlagwort für das Jahr 2022 gefunden werden, wäre dieses auf dem Gurten Veränderung. Wir schauen zurück auf ein Jahr, das sich von den vorangehenden nicht mehr unterscheiden könnte.

Die Corona-Chronik und ihr frühes Ende

Corona beschäftigte den Gurten auch im Jahr 2022. Zum Glück nicht für lange. Hier finden Sie die wichtigsten Ereignisse in der Timeline.

- Dezember 2021: Die Massnahmen werden wieder verschärft
 - Die Restaurants Gurtner und Tapis Rouge dürfen unter Einhaltung der 2G-Regelung Gäste empfangen
 - Die Silvesteranlässe und die legendäre Silvesterparty können unter Einhaltung der Massnahmen 2G stattfinden
 - Anlässe im Aussenbereich ab 300 Personen können mit Zertifikatspflicht stattfinden
- 17. Februar 2022: Die grosse Lockerung
 - Der Bundesrat hebt alle Massnahmen auf, die Restaurants Gurtner und Tapis Rouge sind wieder ohne Zertifikat zugänglich
 - Weiterhin herrscht Maskenpflicht in der Gurtenbahn
 - Die Kurzarbeit für Gurten-Mitarbeitende wird per Mitte Februar 2022 beendet
- 1. April: Das Ende der besonderen Lage
 - Es besteht keine Maskenpflicht mehr in der Gurtenbahn
 - Der Betrieb nimmt volle Fahrt auf

Auch der Gurten wurde vom Fachkräftemangel nicht verschont

Die «ausserordentliche Lage» aufgrund der Corona-Pandemie wurde im Februar 2022 zurückgezogen. Verbleibende Corona-Massnahmen wurden aufgehoben.

Während der Pandemie konnte die Stiftung Kurzarbeit für alle Mitarbeitenden beantragen, musste niemanden entlassen und konnte den Mitarbeitenden weiterhin den vollen Lohn ausbezahlen. Die Situation war angespannt, jedoch nicht betriebsbedrohlich.

Durch die Corona-Krise verschärfte sich die bereits kritische Fachkräftesituation in der Gastronomiebranche. Viele Fachkräfte kehren nach den Lockdowns nicht in den Gastronomie-sektor zurück. Im März 2022 waren im Grossraum Bern 500 Stellen im Service, und 500 weitere in der Küche, unbesetzt.

Die Besetzung von offenen Stellen wurde auch auf dem Gurten zunehmend zu einer ressourcenintensiven Herausforderung: Auf eine Job-Ausschreibung folgten nur wenige Bewerbungen, oftmals in schlechter Qualität. Durch das Nachholbedürfnis der Gäste im Eventbereich und dem

sonnenreichen Sommer, der scharenweise Laufkundschaft auf den Hausberg lockte, erreichte die Mangellage an Personalressourcen in den Sommermonaten Juni und August den Zenit und die Überstunden explodierten.

Die Rekrutierung auf dem ausgetrockneten Arbeitsmarkt konnte nicht durch das HR der Migros Aare allein bewältigt werden, auch weil die Bewerbungsphasen viel kurzlebiger wurden – auf einen Kandidaten im Gastronomiebereich kamen nun zehn Angebote von Arbeitgebenden und die Vertragsunterzeichnung bei der Konkurrenz erfolgte innerhalb weniger Tage.

Die Rekrutierung sowie das Halten von Mitarbeitenden verursacht seit Ende der Corona-Pandemie einen deutlich spürbaren Mehraufwand in den Führungsstufen. Die Herausforderungen in diesem Bereich scheinen anzuhalten und kreative Massnahmen sind erforderlich.

BEWÄHRTE UND KREATIVE MASSNAHMEN GEGEN DEN FACHKRÄFTEMANGEL SIND ERFORDERLICH

Folgende Massnahmen hat das Führungsteam des Gurten – Park im Grünen bereits erfolgreich umgesetzt:

- Ein vereinfachter Bewerbungsprozess soll die Rekrutierungszeit kürzen, die Hürden für die Bewerbenden klein halten und somit die Chance einer Vertragsunterschrift erhöhen:
 - Interessenten für eine Stelle ohne Führungsaufgabe können sich nur mit einem Lebenslauf und Zeugnissen bewerben. Das Bewerbungsschreiben entfällt.
 - Bewerbungen gehen direkt zur Ansprechperson vom Gurten – Park im Grünen und nicht wie zuvor über die HR-Abteilung der Migros Aare. Es findet keine Vorselektion mehr statt, die Beurteilung aller Kandidat*innen erfolgt durch den Gurten – Park im Grünen.
 - Eine Antwort auf eine eingereichte Bewerbung erfolgt innerhalb von 48 Stunden von der Ansprechperson vom Gurten.

Der Gurten zeigt sich auf dem Arbeitsmarkt und bei bestehenden Mitarbeitenden als attraktiver Arbeitgeber:

- Eine grosse Online- und Offline-Kampagne mit Testimonials wurde im Sommer lanciert.
- Der Recruitingfilm «Gurtezyt isch Läbzyt» wurde produziert und ist seitdem auf verschiedenen Portalen verfügbar: Die Moderatorin Anna macht den Test: Sie geht mittels Checkliste durch die verschiedenen Abteilungen und prüft die Attraktivität des Arbeitgebers (siehe via QR Code das YouTube Video).
- Die Migros-Benefits und die zusätzlichen Gurten-Benefits werden aktiv kommuniziert
- Für alle Funktionen werden flexible Pensen angeboten.
- Inserate werden in der Du-Form ausgeschrieben und sollen die Unternehmenskultur widerspiegeln: Die Wortwahl ist motivierend und locker.
- Inserate werden über branchenrelevante Portale geschaltet, die Auswahl der Portale trifft der Gurten.
- Das LinkedIn Profil wird aktiver bewirtschaftet.
- Der Aufenthaltsraum für die Mitarbeitenden wurde renoviert, um die Bedürfnisse bestehender Mitarbeitenden besser abdecken zu können.

Wir suchen **eine:n Gastgeber:in** für unser À-la-carte-Restaurant Gurtner's. Bei der Vermittlung helfen und CHF 500.– Migros Gutscheine erhalten.
Mehr Infos: gurtenpark.ch/jobs

GURTNER'S
GUTES MIT LIEBE GEMACHT

Wir suchen **eine:n Gastgeber:in** für unser À-la-carte-Restaurant Gurtner's. Bei der Vermittlung helfen und CHF 500.– Migros Gutscheine erhalten.
Mehr Infos: gurtenpark.ch/jobs

GURTNER'S
GUTES MIT LIEBE GEMACHT

Beispiele aus der grossen Online- und Offline-Kampagne mit Testimonials

- Die Mitarbeitenden werden von den Mitgliedern des Führungsteams jeden Monat einmal bekocht, natürlich dürfen sich auch Mitarbeitende melden, um für die Teamkolleg*innen zu kochen.
- Der Gurten bietet eine Vermittlungsprovision für erfolgreich rekrutierte Mitarbeitende an: Bei erfolgreicher Rekrutierung und Haltung (Probezeit bestanden) eines neuen Mitarbeitenden erhält die Vermittlungsperson einen Migros-Gutschein im Wert von CHF 500.–. Damit soll erreicht werden, dass Mitarbeitende ihren Branchen-Kolleg*innen den Gurten vorstellen.
- Das persönliche Netzwerk des Leitungsteams wird aktiver genutzt, geeignete Kandidat*innen werden direkt akquiriert: Ehemalige Mitarbeitende oder mögliche Kandidat*innen aus dem Bekanntenkreis wurden von den ehemaligen Vorgesetzten direkt kontaktiert.

KEINE EINSCHRÄNKUNGEN DES BETRIEBS TROTZ FACHKRÄFTEMANGEL

Ab September entspannte sich die Lage auf dem Gurten etwas. Der Workload nahm ab und die Mehrheit der ausgeschriebenen Stellen konnte besetzt werden. Die Fluktuation wurde geringer. Der Ausnahmepool konnte aufgestockt werden, so dass künftig auf temporäre Mitarbeitende möglichst verzichtet werden kann. Dennoch ist der Ressourceneinsatz für Rekrutierungs- und Bindungsmassnahmen von Mitarbeitenden deutlich grösser als vor der Corona-Zeit.

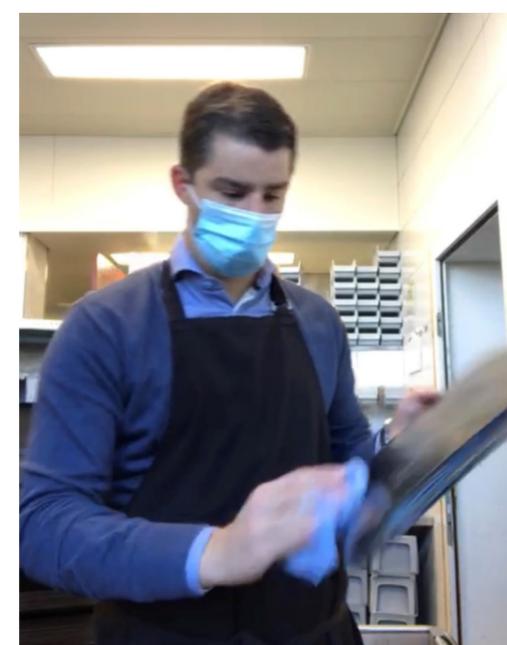
Der Gurten – Park im Grünen musste trotz des Fachkräftemangels in diesem Sommer weder die Öffnungszeiten kürzen noch Events absagen. Es wurde auch keine Zunahme an negativen



Zum Recruitingfilm auf Youtube

Kundenrückmeldungen verzeichnet. Dies verdanken wir ausschliesslich den Mitarbeitenden, die unermüdliche Mehrarbeit geleistet haben. Sie waren flexibel und offen sich auch in Bereichen einzusetzen, welche normalerweise nicht zu ihrer Arbeit gehören. So unterstützten und entlasteten sich die Abteilungen gegenseitig – von der Abwascherei über den Service bis hin zum Kassendienst im Tapis Rouge.

Während der kurzen Periode zwischen dem Ende des Lockdowns und dem Herbst wurden auf dem Gurten 2200 Überstunden aufgebaut. Dies entspricht der Jahresarbeitszeit eines Vollzeitmitarbeitenden. Als Dankeschön für die unermüdliche Arbeit erhielten die Mitarbeitenden Anerkennungen in Form von Lob, Geschenken und einem grosszügigen Migros Gutschein.



Leiter Marketing & Sales
Martin Geiger in der Reinigung

DER KRIEG IN EUROPA IST AUCH AUF DEM HAUSBERG SPÜRBAR

Am 24. Februar 2022 begann die Invasion russischer Truppen in der Ukraine. Der Angriffskrieg durch Russland dauert seither an und hat Auswirkungen, die selbst auf dem Berner Hausberg spürbar sind.

Der Senf auf dem Gurten wird knapp

Die Corona-Krise und der Ukraine-Krieg führten zu weltweiten Lieferschwierigkeiten, von denen auch die Warenflüsse auf den Gurten betroffen sind. Das Gurten-Kaffeesevice war für acht Monate nicht verfügbar, weshalb es vermehrt zu Gläserengpässen kam und alte Tassen wieder eingesetzt werden mussten. Die Preise für die Ersatzlieferung der Tassen haben sich verdoppelt. Gleiche Auswirkungen waren bei verschiedenen Lebensmitteln spürbar: Senf wird hauptsächlich in der Ukraine und in Kanada angebaut. Senf aus der Ukraine war nicht mehr verfügbar und nach der schlechten Ernte in Kanada war die Begleitung zur Gurten-Wurst für eine gewisse Zeit nur sehr teuer und eingeschränkt verfügbar. Für Getreideprodukte erhöhte sich der Preis. Gegen Ende des Jahres normalisierte sich die Lage bei den Lieferketten, die Preissteigerungen werden sich jedoch bis weit ins Jahr 2023 auswirken. Die Preise für die Gäste des Gurtens mussten deshalb per 01.01.2023 leicht angepasst werden.

35 000 CHF Mehrkosten für Strom

Der Russland-Ukraine-Konflikt hat Auswirkungen auf die Strompreise. In der Vergangenheit wurde der Stromverbrauch als Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit stetig in kleinen Schritten optimiert. Dennoch sind höhere Kosten ein Treiber für eine schnellere Optimierung: Um Strom zu sparen, wurden neue Massnahmen ergriffen, wie die Definition von Ein- und Ausschaltzeiten an allen Geräten, Anpassungen bei der Arealbeleuchtung, darunter der (nicht mehr) beleuchtete Baum und Sensibilisierung der Gäste durch schriftliche Hinweise. Ab 2023 bezieht der Gurten den Strom über den MGB, zu besseren Konditionen als die EWB und die BKW anbieten können. Dadurch können die Mehrkosten minimiert werden.

Der Gurten bietet ukrainischen Flüchtlingen eine Auszeit auf dem Hausberg

Der Gurten – Park im Grünen hat in Zusammenarbeit mit der Ukrainehilfe Bern einen Ausflug organisiert. So konnten Flüchtlingskinder und ihre Begleitpersonen kostenlos Kleineisenbahn fahren, eine Glace und ein Getränk beziehen und sich mit dem neuen Aufenthaltsort vertraut machen. Ein kleiner Beitrag, dennoch konnte den Flüchtlingskindern ein sorgenfreier Tag ermöglicht werden. Aus dem Hilfsprogramm konnten zudem Aushilfen und ein Küchenmitarbeiter rekrutiert werden, denen somit in der Schweiz eine sichere Zukunft ermöglicht wird.



Der Gurten ist für alle ein Naherholungsgebiet

DIGITALISIERUNG: AUTOMATISIERUNG VON PROZESSEN AUF DEM HAUSBERG

Ein neues Kassensystem für alle Outlets auf dem Gurten

Nach der sorgfältigen Evaluation und Ausschreibung im März 2021, wurde 2022 ein neues Kassensystem, das automatisierte Schnittstellen zu diversen Planungs- und Controlling-Softwares ermöglicht, in Betrieb genommen. So kommuniziert die Kassensoftware heute mit SAP, BankettProfi (Eventplanungs- und CRM-Software), E-Guma (Ticketing und Gutscheinshop) und Prognolite Live (Controlling und Forecast-Programm) und tauscht die Daten in Echtzeit aus.

Dadurch bieten sich Vorteile in den Prozessen des Gurten – Park im Grünen und Personalressourcen können eingespart werden. Insbesondere folgende Neuerungen tragen zu einem wirtschaftlichen Betrieb bei:

- Neu werden die Finanzdaten automatisch an SAP übermittelt. Vor dieser Erneuerung mussten die Daten umständlich von Hand abgeschrieben und manuell in SAP hochgeladen werden
- Auf der neuen Kasse gebuchte Debitoren werden automatisiert in den BP Event zur Rechnungstellung übermittelt. Der manuelle Übertrag entfällt.
- Dank der Kommunikation mit E-Guma sind vor Ort verkaufte Gutscheine sofort aktiviert und somit einlösbar.
- Neu sind die relevanten Kassendaten sofort auf Prognolite aufbereitet einsehbar. Dadurch sind die Kennzahlen in Echtzeit verfügbar.
- Kartenzahlterminals sind nun mit den Kassen verbunden. Dadurch ist die Fehlerquelle beim Umbuchen behoben.
- Durch vier mobile Kassen können Bestellungen direkt beim Gast aufgenommen und an die Küche gesendet werden.

Der BP Event wird laufend angepasst und optimiert

Alle Getränke wurden neu in der Eventplanungs-Software BP Event als Artikel erfasst. Dadurch können erwartete Getränkemengen auf die Personenzahl des Events heruntergebrochen und automatisch berechnet werden. Dadurch werden Ressourcen beim Eventmanagement-Team eingespart und Fehlerquellen minimiert.

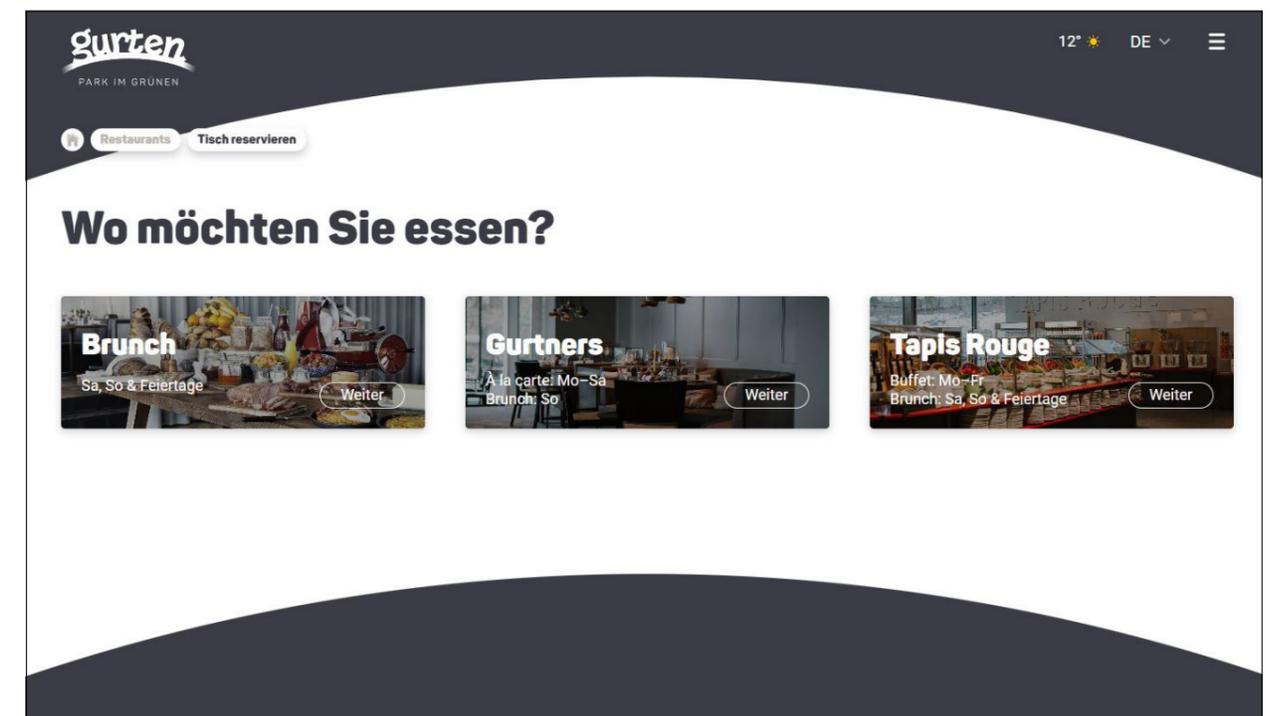
Echtzeit-Controlling und Planungssicherheit durch das Prognolite Live

Das Controlling- und Forecast-Programm Prognolite wurde ausgebaut. Seit 2022 können tagesaktuelle Finanzdaten berechnet und ein automatisierter Forecast erstellt werden. So ist eine schnellere und präzisere Planung der Mitarbeitendenressourcen und der Lebensmittelbestellungen möglich. Das Programm hat die von Hand geführte Excel-Tabelle ersetzt. Die Mitarbeitendenkosten konnten dank dieses Systems optimiert und Food Waste reduziert werden.

2023 soll das Echtzeit-Controlling und der Forecast für den Bereich Marketing und Sales im System aufgebaut werden.

Alle Informationen zum Gurten in drei Sprachen verfügbar – durch die neue Website

Seit dem 4. Oktober 2021 ist die überarbeitete Website online. In nur einem Jahr haben zusätzliche Funktionen wie das Online-Reservationstool der Website viel Arbeit bei der Verarbeitung von Reservationen und Kundenanfragen eingespart. So wurden im ganzen Jahr über 4 300 Brunch-Buchungen, sowie 195 Seminare und 289 Übernachtungen online getätigt. Diese Reservationsfunktion gab es vorher nicht und die Buchungen mussten telefonisch oder per Mail erfolgen. Insgesamt entsprechen die Einsparungen 5 231 Telefonaten und E-Mails.



Die neu Website: Buchungsseite

Login für Alle: Kommunikation mit allen Mitarbeitenden über Teams

Durch das Projekt «Login für Alle» der gesamten Migros Gruppe wurde auf dem Gurten ein neues Kommunikationsmittel eingeführt: Neu sind alle Mitarbeitenden über Teams miteinander vernetzt. Auch Mitarbeitende ohne geschäftliche Geräte können sich im Teams des Gurtens anmelden und von einer einfachen Kommunikationsmöglichkeit untereinander und von einem einfachen Informationsfluss profitieren. «Login für Alle» löst damit sämtliche WhatsApp-Gruppen ab und erfüllt die geltenden Datenschutzrichtlinien. Chatverläufe sind auch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses weiter abrufbar.

DER GURTEN FEIERT – ALLE GROSSEVENTS 2022 IM ÜBERBLICK

flöört.ch – ein Theater mit Romantik und Witz

Durch Corona wurde das Theater Gurten von 2020 zuerst auf 2021 und durch die grosse Unsicherheit anschliessend auf 2022 verschoben. Das ursprüngliche Theaterstück «Der Alte» war durch Covid nicht mehr umsetzbar, da die Schauspieler*innen zur Risikogruppe gehörten. So wurde ein neues Stück mit dem Titel «flöört.ch» einstudiert. Die Premiere fand am 22. Juni statt, und bis zur Dernière konnten 30 Vorstellungen gespielt werden. Nur wenige Vorstellungen mussten wegen Regens abgesagt werden. Das witzige Stück wurde vorwiegend durch Individualgäste besucht. Gruppenbuchungen blieben in diesem Jahr vermehrt aus. Das Restaurant Gurtners war an den Vorstellungstagen sehr gut gebucht, jedoch war der Stuhlsatz im Vergleich zu Vorjahren geringer. Grund dafür ist möglicherweise der Wechsel vom Theater-Apéro zur Theater-Rösti im Tapis Rouge. Dieser Wechsel hat sich allerdings für das Selbstwahlrestaurant sehr bewährt.



Szene aus dem Theaterstück «flöört.ch»

VIP by Gurtners am Gurtenfestival

Nach zwei Jahren Corona-Pause konnte vom 13. bis 16. Juli 2022 das Gurtenfestival wieder stattfinden. Im Rahmen der Erweiterung und des neuen Konzepts der VIP-Zone, hat der Gurten unter dem Gurtners-Brand ein VIP-Restaurant in der Kulturschür Uptown betrieben. Die wirtschaftlichen Ziele wurden nicht erreicht. 2023 wird das VIP-Restaurant deshalb nicht mehr vom Gurten – Park im Grünen betrieben.



Feiernde Kinder am Herbstfest

5000 lachende Kinder am Herbstfest

Am 11. September 2022 fand das erste Mal nach zwei Jahren wieder das traditionelle Herbstfest auf dem Gurten statt. Das Kinderfest wurde vom Kulturprozent der Migros Aare finanziert und bietet den Familien verschiedene kostenlose Attraktionen wie Kinderschminken, Ponyreiten, die JE-KA-MI Bühne und ein Chasperlitheater. Partnerinnen und Partner des Gurten – Park im Grünen hatten zudem die Gelegenheit, Marktstände mit kostenlosen Angeboten aufzustellen und sich bei den Familien zu präsentieren. Kambly liess beispielsweise die Kinder Gützli verzieren und die Emmentaler Schaukäserei hat Frischkäse auf dem Gurten produziert. An diesem Tag zählte der Gurten ca. 5000 Besuchende.

ÜBER MANDATE UND IMMOBILIEN

Das Sahli-Haus steht zum Verkauf

Die Gurtenfestival AG hat nach mehrjähriger Miete des Sahli Hauses einen höheren Platzbedarf angemeldet. Dieser kann durch das Sahli-Haus nicht gestillt werden. Deshalb verliess die Gurtenfestival AG den Standort und trat per Mitte 2022 aus dem Mietverhältnis aus. Der Gurten – Park im Grünen und die Genossenschaft Migros Aare haben entschieden den Generalmietvertrag aufzulösen. So ist die Genossenschaft Migros Aare frei, das Haus zu vermieten oder zu verkaufen.

Die Aktienanteile am Golf Limpachtal wurden veräussert

Per Ende November 2022 hat die Migros Aare ihre Aktienmehrheit an der Public Golf Bucheggberg AG an eine private Investorengruppe aus dem Umfeld von Golf Limpachtal veräussert. Alle Immobilien und Geschäftsfelder des Golfparks wurden mit an die neue Inhaberschaft übergeben, auch das Restaurant Limpachs.

Der Gurten – Park im Grünen unterstützte seit 2019 die Geschäftstätigkeiten im Restaurant Limpachs in einem Mandatsverhältnis. Diese wurde mit der Übergabe des Restaurants an die neue Inhaber- und Pächterschaft per 30. November 2022 beendet.



Feiernde an der legendären Silvesterparty

Ein Hoch auf das 2022 am Silvester auf dem Gurten

An Silvester bot der Gurten – Park im Grünen Silvesterangebote für alle: Familien konnten im Tapis Rouge am Buffet dinieren, während ihre Kinder im Spielzimmer malten oder im Kinzimmer Disneyfilme schauten. Verliebte und kleine Gruppen genossen ein serviertes 6-Gang-Menü im Restaurant Gurtner, grosse Gruppen bestaunten im Pavillon zu einem mehrgängigen Buffet die Aussicht über Bern und die Kälteresistenten rührten auf der Gurtner-Terrasse und vor dem Gewölbekeller unter freiem Sternenhimmel im Fondue. Ab 22 Uhr fand die legendäre «Silvesterparty by Radio Energy» im Uptown statt. Alle Angebote konnten bereits Wochen im Voraus vollständig ausgelastet werden. Insgesamt sind 1044 Gäste auf dem Berner Hausberg ins neue Jahr gerutscht.



Das Restaurant Limpachs

DER GURTEN LEBT – ÜBER BIODIVERSITÄT UND NACHHALTIGKEIT

Rezertifizierung Wiese

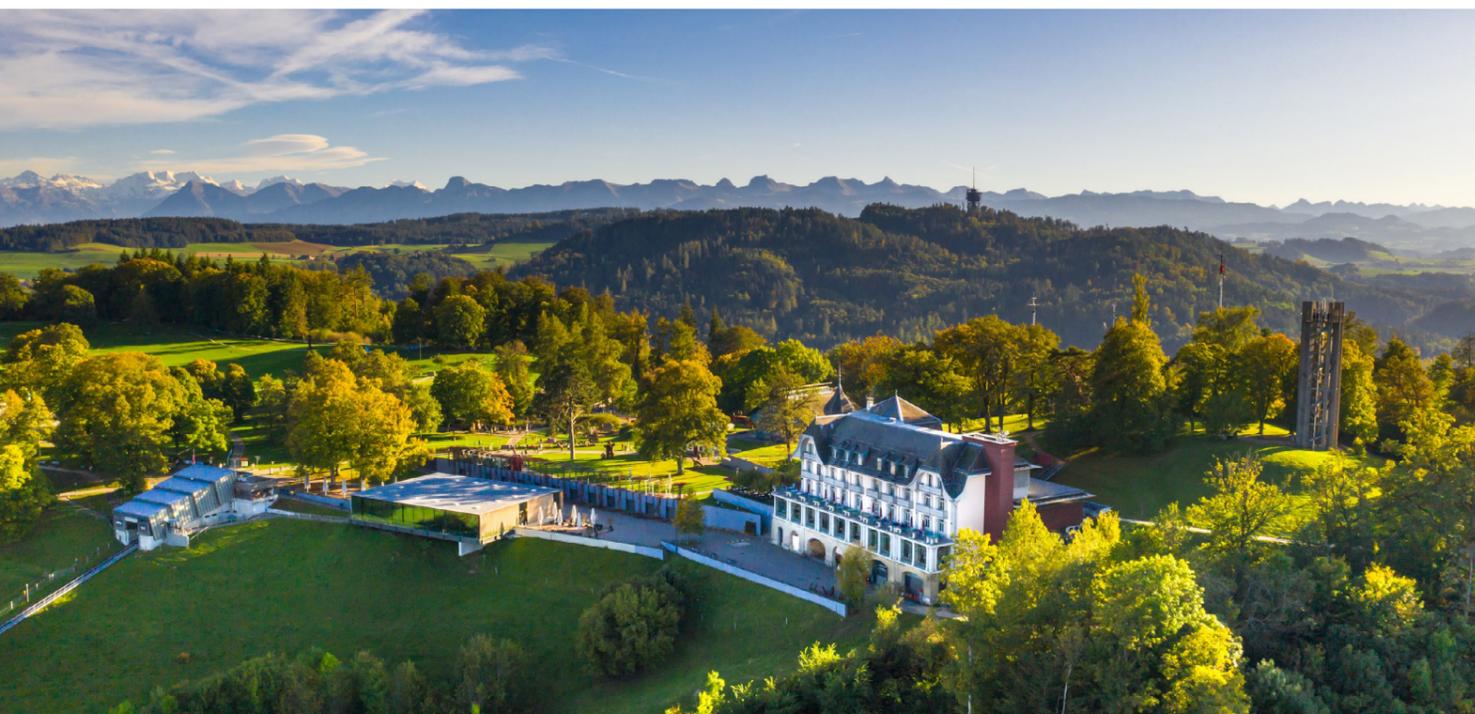
Naturnah gestaltete Areale sind von grosser Wichtigkeit für die einheimische Biodiversität. Insbesondere im Siedlungsraum muss die Natur systematisch gefördert werden, um die Artenvielfalt auch in städtischen Gebieten erhalten zu können. Deshalb begutachtet Natur & Wirtschaft regelmässig verschiedene Areale und Umgebungsplanungen und zertifiziert vorbildliche Lösungen.

Der Gurten – Park im Grünen gehört zu den beliebtesten Naherholungsgebieten um Bern. Jährlich besuchen rund eine Million Gäste den Berner Hausberg. Die Vereinbarkeit zwischen dem grossen Besucherandrang und der Natürlichkeit der Grünzonen des Gurten stellt den Gurten vor Herausforderungen, die allerdings erfolgreich gemeistert werden: Bereits im Jahr 2017 wurde der Gurten – Park im Grünen von der Stiftung Natur & Wirtschaft zertifiziert und auch im Jahr 2022 wurde die Zertifizierung ohne Vorbehalte wieder verliehen.

Der Gurten committed sich zu Nachhaltigkeit und erhält ein Swisstainable-Zertifikat

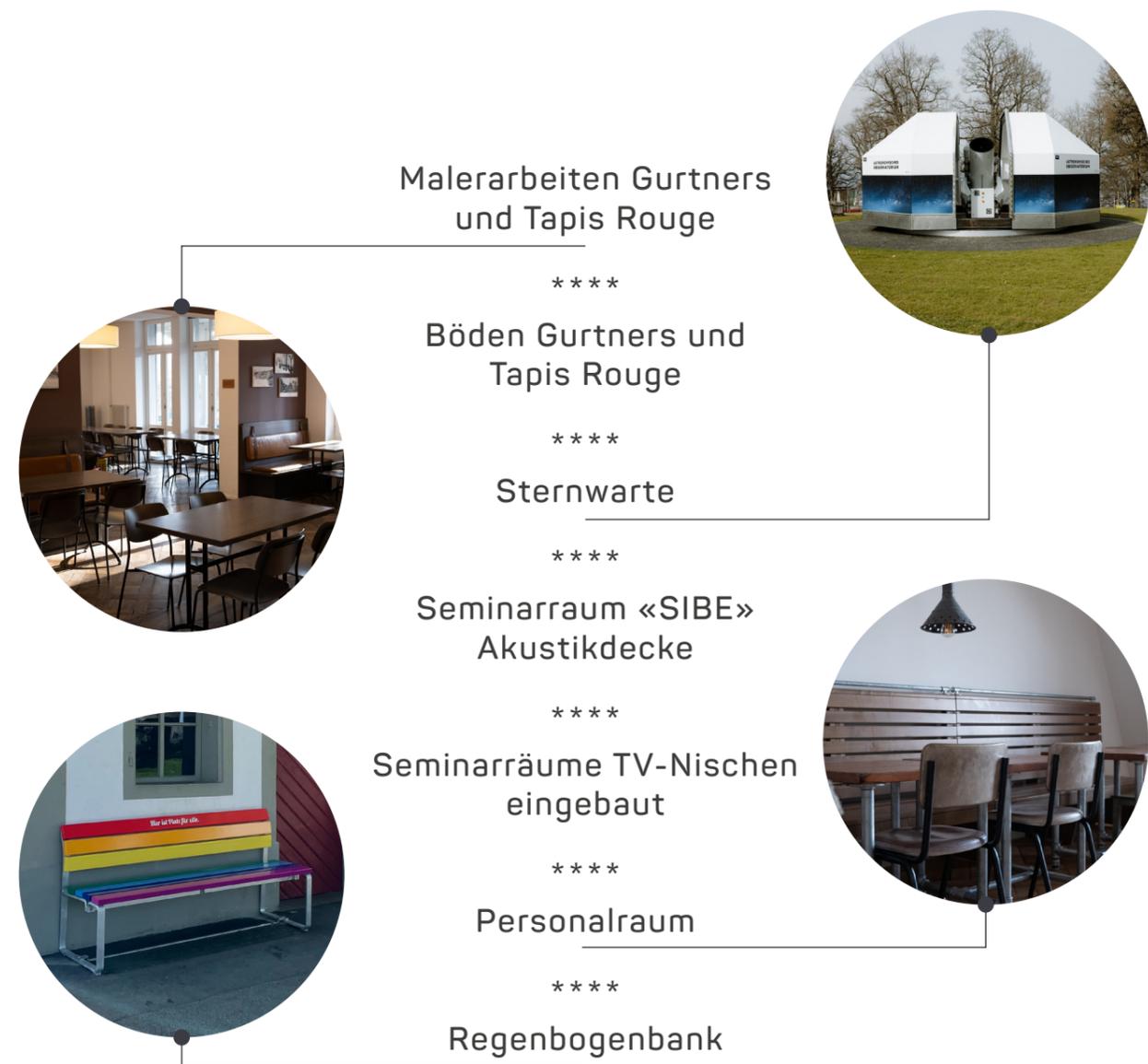
Swisstainable ist ein Label von Schweiz Tourismus, das die Nachhaltigkeit in der Tourismusbranche ausweist. Das Label basiert auf zwölf Aspekten, die eine Unternehmung erfüllen muss, um nachhaltig zu sein. Die Aspekte decken alle Säulen der Nachhaltigkeit ab: die ökologische, die soziale und die wirtschaftliche Nachhaltigkeit.

Mit Stolz hat der Gurten – Park im Grünen im Sommer das Swisstainable Level 1 erreicht. Es steht für eine besonders nachhaltige Umsetzung in der Tourismusbranche.



REVITALISIERUNGSARBEITEN AN GEBÄUDEN UND PARKANLAGE

In der jährlich stattfindenden Revitalisierungswoche wurde die Infrastruktur wo nötig erneuert, damit das über hundertjährige Gebäude sowie der frei zugängliche Park in einem guten Gesamtzustand bleiben. Die Planung der Revitalisierung erfolgt rollierend und dauert bis ins Jahr 2024. Im Februar und März 2022 sowie während des Jahres 2022 wurden folgende Arbeiten ausgeführt:



Die bestehende Schnitzelheizung wird 2024 ersetzt und im August 2024 in Betrieb genommen.

NIE MEHR HANDSHAKE DEALS IN DER MIGROS WELT

Neues Kompetenzen- und Unterschriftenreglement

Im Herbst 2022 wurde in der Migros die neue Unterschriften- und Kompetenzenregelung (KUR) eingeführt. Der Gurten übernimmt die wesentlichen Punkte nach geringfügigen Anpassungen.

Die wichtigsten Grundsätze:

- Keine Handshake-Deals, lückenlos nachvollziehbare Schriftlichkeit
- Offerten müssen von einem finanzkompetenten Gremium (mind. 2 Personen) verglichen und genehmigt werden
- Kein Überspringen der Hierarchiestufen

Die Umsetzung erfolgte per sofort.

EINE VISION FÜR ALLE

Die Gurten-Mitarbeitenden haben in der ersten Jahreshälfte des 2022 an diversen Workshops unter der Leitung von Roman Tschäppeler die neue Vision des Gurten – Park im Grünen ausgearbeitet. Folgende Vision ist im Rahmen der Workshops entstanden:

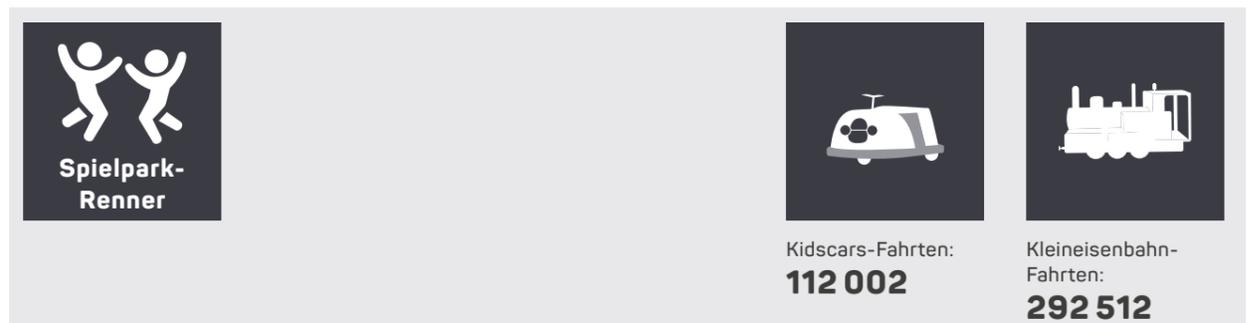
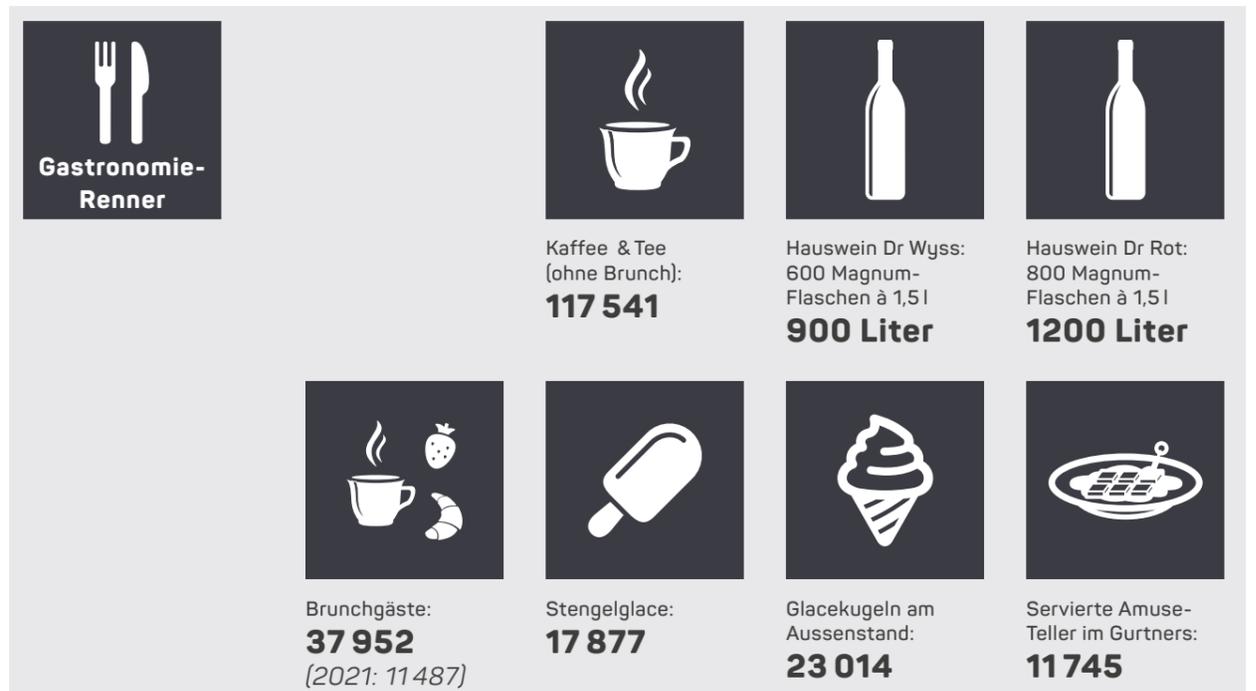
«Unsere Gäste gehen ein bisschen anders runter, als sie hochgekommen sind.»

Im Gegensatz zu der vorherigen Vision fühlt sich jede Abteilung angesprochen und kann sie in ihrer Arbeit umsetzen. So sind die Leitsätze des Eventmanagements zum Beispiel:

«Wir begeistern unsere Kunden vom ersten bis zum letzten Kontakt mit kundenorientierten, mutig-überlegten und den individuellen Wünschen entsprechenden Angeboten.»

Die Vision wird nun von den Abteilungen weiterverarbeitet: Die Abteilungen formulieren Missionen und Abteilungsziele, welche auf die Vision abzielen. Persönliche Ziele sollen zudem ebenfalls einen Beitrag zur Vision leisten.

FACTS & FIGURES



TOPS UND FLOPS

Die Sternwarte erfreut sich grösster Beliebtheit und übertrifft alle Erwartungen

Seit der feierlichen Einweihung der Sternwarte an einem wunderschönen Frühlingstag am 20. März 2022 fanden an jedem Dienstag Sternenbeobachtungen statt. Die Besuchenden können zum Sternwarten-Besuch ein köstliches 3-Gang-Menü im Restaurant Gurtner – «Stärnen-Zyschtig: ein Ausflug zu den Sternen – für Gaumen und Augen» dazubuchen. Die Sternwarte erfreut sich riesiger Beliebtheit: Die 18 verfügbaren Plätze pro Event sind oft Monate im Voraus ausgebucht. Durch zusätzliche Events an verschiedenen Mittwochen wie auch an Doppelschichten in den Wintermonaten konnte dieses Luxusproblem entschärft werden. Einen weiteren Erfolg verzeichnet die im Oktober lancierte Sternwarten-Führung für Kinder. Die Plätze waren innert kürzester Zeit für alle verfügbaren Daten ausgebucht.

Für Gruppenbuchungen oder an speziellen Himmelsereignissen öffnet das Observatorium seine Kuppel für alle Astronomie-Interessierten. Die Events werden mit den Spezialisten von Astroevents durchgeführt. Das Projekt wird vom Kulturprozent unterstützt.



Sternwarte bei der Eröffnung mit Hans Traffelet, Sarah Kreienbühl und Martin Geiger

Gescheitertes Erwartungsmanagement bringt Winter Wonderland zu Fall

Gross angepriesen haben die Partner von Stargarage das Winter Wonderland. So schrieb freizeit.rbs.ch zum Beispiel:

«Die Stargarage AG und der Gurten – Park im Grünen bringen mit dem Winter Wonderland ein spektakuläres Lichtskulpturen-Erlebnis in die Schweiz. Dieses märchenhafte Spektakel entführt die Besucherinnen und Besucher ab dem 4. November jeden Abend in eine fantastische Welt aus Licht. [...]»

Bereits nach der ersten Woche wurden kritische Stimmen laut und die schlechten Bewertungen auf Google und Ticketcorner häuften sich. Aufgrund mangelnder Zusammenarbeit mit den Veranstaltern und schlechter Feedbacks entschied das Führungsgremium des Gurtens im Frühjahr, den Vertrag vorzeitig zu beenden und auf eine Weiterführung der Zusammenarbeit zu verzichten.

EIN ERFOLGSJAHR – DIE KENNZAHLEN

10 Mio Marke geknackt – Finanzielle Kennzahlen

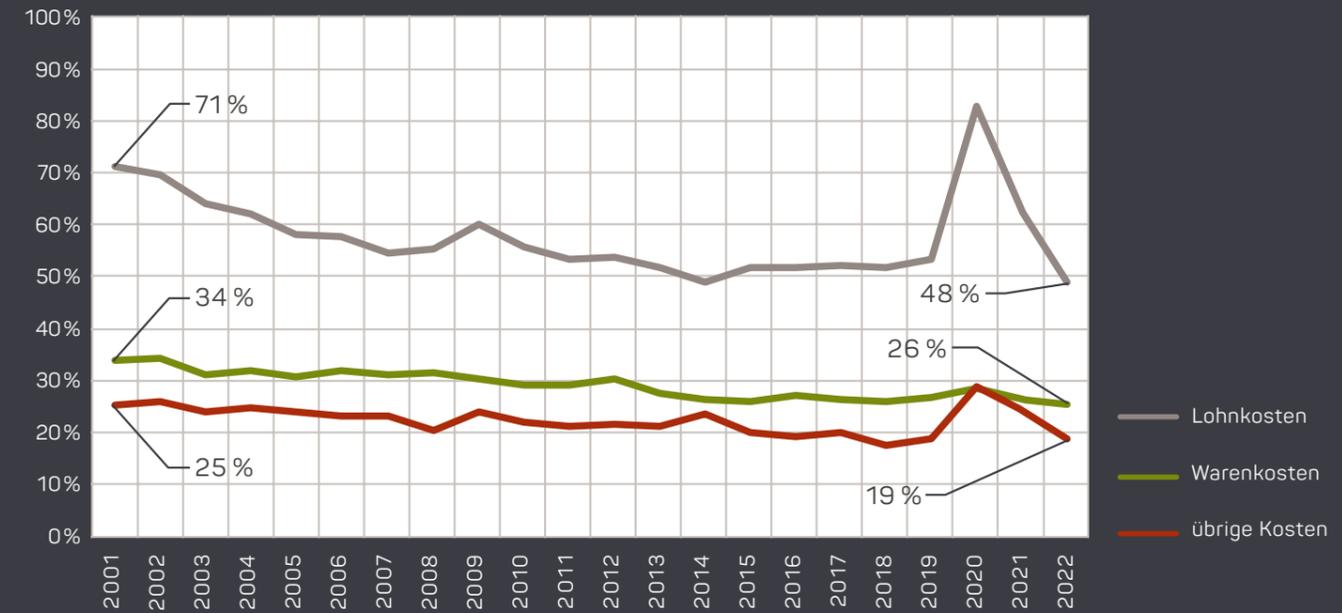
Nach dem Wegfall der Massnahmen, zeichnete sich das Erfolgsjahr 2022 bereits früh ab. Der effektiv erwirtschaftete Umsatz von CHF 10.8 Mio liegt 20 % über Budget und 75 % über Vorjahr. Der Gurten – Park im Grünen hat damit die nie zuvor erreichte 10-Millionen-Grenze überschritten.

Die Warenkosten liegen mit 26.91 % im Budget (26.75 %). Bei den Personalkosten konnte die 50 %-Marke erstmals unterschritten werden (49.48 %) – dies trotz des schlechten ersten Quartals 2022.

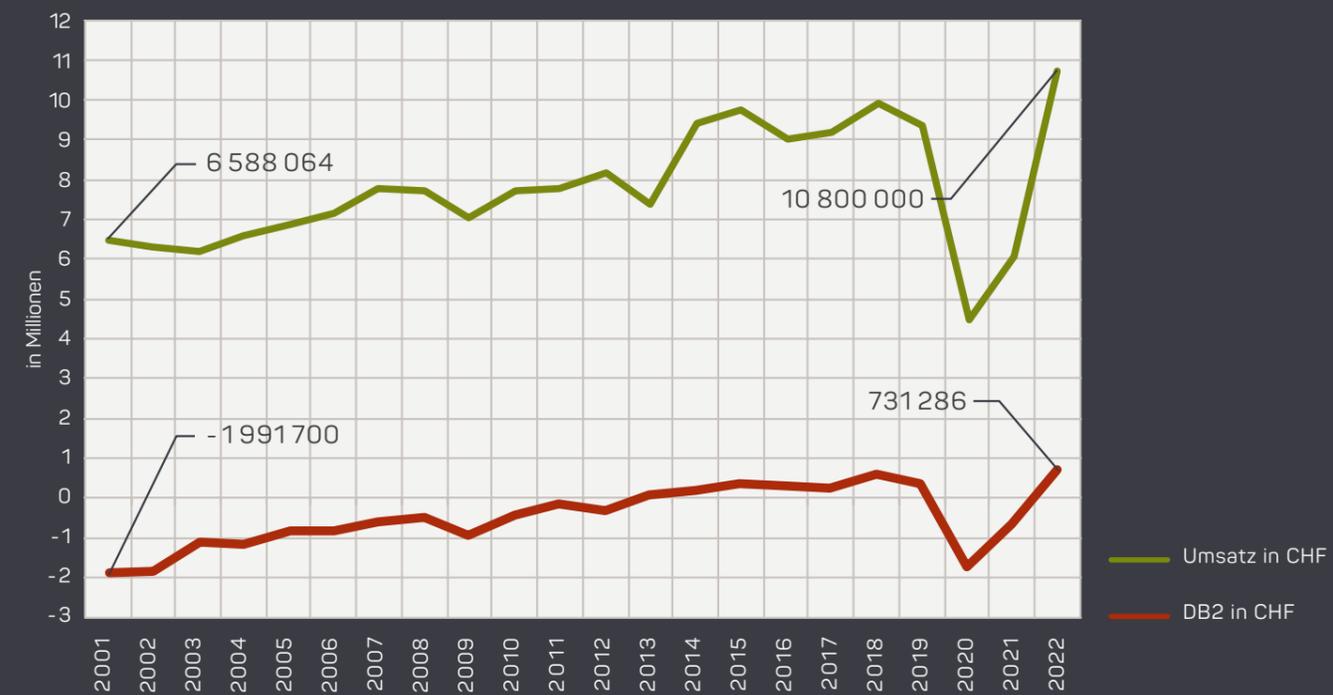
So resultierte ein DB II von rund CHF 730 000. Nach Abschreibungen konnte der Gurten – Park im Grünen CHF 315 000 in die Rückstellungen übertragen. Es waren keine Zuwendungen vonseiten Migros Genossenschaftsbund oder der Genossenschaft Migros Aare notwendig. Die Rückstellungen betragen per 1.1.2023 CHF 3,3 Mio.

Bilanz und Erfolgsrechnung entnehmen Sie der Beilage.

Kostenentwicklung 2001 – 2022



Entwicklung Umsatz & DB II 2001 – 2022



WEITSICHT VOM GURTEN – EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

Die neue Gurtenbahn wird rollstuhlgängig

Die Standseilbahn der Gurtenbahn erreicht im Jahr 2024 das Ende ihrer Nutzungsdauer. Deshalb hat die Gurtenbahn Mitte November 2022 beim Bundesamt für Verkehr das Plan-genehmigungsgesuch für die Erneuerung der Bahn und der Talstation eingereicht. Die Bauarbeiten sind von Januar bis Mai 2024 geplant. Während dieser Zeit wird die Gurtenbahn ausser Betrieb sein und Ersatzbusse die Gäste auf den Gurten transportieren. Der Gurten – Park im Grünen wird auch während der Bauarbeiten durchgehend geöffnet bleiben. Rechtzeitig auf das 125-Jahr-Jubiläum wird die erneuerte Gurtenbahn im Mai 2024 den Betrieb wieder aufnehmen. Im Rahmen der Erneuerung wird auch die Talstation umgebaut und damit der hindernisfreie Zugang zum Gurten verwirklicht. Wichtigste Merkmale sind der automatische Betrieb und die Selbstkontrolle.

Die Gurtenbahn wurde letztmals 1999 umfassend saniert. Die Kosten für die Erneuerung belaufen sich nach ersten Grobschätzungen auf rund CHF 10 Mio. und werden vollumfänglich von der Gurtenbahn finanziert.



Die neue Gurtenbahn (Symbolbild)

40 Jahre Gurtenfestival

Zur 40. Ausgabe findet das Gurtenfestival 2023 an fünf statt an vier Tagen statt. Aus wirtschaftlichen und strategischen Gründen hat die Geschäftsleitung des Gurten – Park im Grünen entschieden, einen Grossteil des Betriebs während der Festivalwoche zu schliessen.

Ein Seminarhotel für den Gurten soll ein neues Geschäftsfeld öffnen

Auf dem Berner Hausberg stehen nicht nur das Kulm Gebäude, die Kulturschüür UPtown und der Pavillon. Auf dem südlichen Teil des Berges steht zudem das Bakom-Gebäude, ein Betongebäude das im Besitz der Armasuisse, dem VBS und dem Bakom ist. Dieses Gebäude wird seit Jahren von der Inhaberschaft nur sporadisch genutzt und der Gurten – Park im Grünen hat einen Mietvertrag für die Mehrheit der Räume, die als zusätzliche Lagerfläche genutzt werden.

Seit geraumer Zeit wächst das Bedürfnis nach zusätzlichen Übernachtungsmöglichkeiten für Seminargäste, dies um das Geschäftsfeld von mehrtägigen Seminaren auf dem Gurten bedienen zu können und die Auslastung der Seminarräume dadurch zu erhöhen beziehungsweise zu sichern. Aus diesem Grund wurde das Interesse an einem Umbau und einer Nutzung des Gebäudes als Hotel bei der Inhaberschaft angemeldet.

Im Jahr 2022 fanden diverse Gespräche mit den Eigentümern statt. Die Verhandlungen ziehen sich in die Länge. Ende Jahr traf die schriftliche Stellungnahme der Eigentümerschaft ein, die grundsätzlich positiv ist. 2023 startet die detaillierte Prüfung, ob das Projekt für den Gurten gesamtheitlich gewinnbringend umgesetzt werden kann.

Das höchste Riesenrad der Schweiz

Auf dem Gurten soll im Herbst 2023 ein Riesenrad aufgestellt werden. Dies soll während rund 40 Tagen auf dem Hausberg bleiben und unsere aussichtsbegeisterten Gäste erfreuen. Die Idee mit dem höchstgelegenen Riesenrad entstand 2021, doch aufgrund der kurzfristigen Absage des Schaustellers wurde die Idee noch nicht umgesetzt. Besprechungen mit weiteren Schaustellenden sind am Laufen, um den Gurten mit einer weiteren Attraktion auszustatten.

Das Sternwartenangebot wird weiter ausgebaut

Aufgrund der hohen Nachfrage der Sternwarte wird das Angebot weiter ausgebaut. So werden auch im kommenden Jahr mehr Sternwarten-Besuche für Kinder in den Wintermonaten durchgeführt. An drei Abenden erfolgen die Erklärungen auf Französisch. An drei Samstagabenden wie auch an zwei Sonntagnachmittagen öffnet das Observatorium kostenlos für Astronomie-Begeisterte.



Sternwarte bietet auch Kindern einen Blick ins Universum

SCHLUSSWORTE DES ABTRETENDEN GESCHÄFTSLEITERS



Hans Traffelet

Hüttenwart bis Silvester 2022

Das Jahr startete verhalten mit der sehr einschränkenden 2G+-Regelung. Nachdem Mitte Februar alle Schutzmassnahmen gefallen waren, wendete sich die seit zwei Jahren besorgniserregende Geschäftsentwicklung endlich zum Guten. In fast allen Geschäftsbereichen explodierten die Umsätze. Gleichzeitig wurden wir vom Fachkräftemangel überrascht. Dank den umfassenden Digitalisierungen und Prozessoptimierungen, die während der beschäftigungsarmen Coronazeit von der GL konsequent umgesetzt wurden und des enormen Engagements aller Führungskräfte konnte der Betrieb ohne Einschränkungen bei Öffnungszeiten und Angeboten trotz sehr knappem Mitarbeitendenbestand jederzeit aufrechterhalten bleiben. Die Qualität stimmt, was die systematisch eingeholten Gästefeedbacks und die sehr guten Onlinebewertungen eindrücklich beweisen. Dass dies gelang, hat der Gurten dem riesigen Engagement seiner Mitarbeitenden und der vorbildlichen Zusammenarbeit zu verdanken. Das System des Familienbetriebs mit einer offenen, vernetzten und vertrauensvollen Leistungskultur hat sich nach Corona erst recht bewährt und über weite Teile auch richtig viel Spass gemacht. Ende Jahr resultiert finanziell und auch sonst das beste Gurtenjahr seit 1999.

Ich verlasse den Gurten glücklich und doch mit etwas Wehmut. Ich durfte in den 23 Jahren in guten und in schlechten Zeiten auf grosse Unterstützung und viel Vertrauen der Migros zählen. Zusammen mit dem tollen Team und dem riesigen Einsatz der gesamten GL ist daraus ein dynamisches Gesamtwerk entstanden, das bestens für die zukünftigen Herausforderungen gerüstet ist.

Dafür sage ich MERCI vielmals!

Ich freue mich sehr auf die weitere Entwicklung des Gurten und bin gespannt, welche Überraschungen und Projekte noch entstehen werden.

Meinem Nachfolger, Patrick Vogel, wünsche ich ebenso viel Freude und Erfolg bei der Erfüllung der schönen Aufgabe, wie ich sie hatte.



MIGROS
Kulturprozent

Gurten – Park im Grünen, CH 3084 Wabern
T +41 31 970 33 33, info@gurtenpark.ch, gurtenpark.ch